

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: II/259/2022

Referat:	Bildungs- und Kulturreferat	Datum:	19.01.2022
Ansprechpartner:	Andrea Söllner	AZ:	
Weitere Beteiligte:	Finanzreferat		

Beratungsfolge	Termin	
Marktgemeinderat Wendelstein	27.01.2022	öffentlich

Kulturveranstaltungen in Wendelstein unter Berücksichtigung der pandemiebedingten Voraussetzungen

Sachverhalt:

Der Markt Wendelstein steht seit Jahrzehnten für ein kontinuierliches und hochwertiges Kulturprogramm, das auch überregional wahrgenommen wird.

Ein vielseitiges und attraktives Kulturangebot erhöht das Freizeitangebot. Als sog. „weicher Standortfaktor“ wird die Attraktivität des Marktes Wendelstein gesteigert.

Die Kleinkunsthöhle „Jegelscheune“, die seit 1991 regelmäßig bespielt wird, ist eine feste Größe in der Region. Hier treten professionelle Künstler verschiedener Genres auf. Das Programm umfasst, Jazz, Blues, Weltmusik und Literatur.

Das Jazz & Blues Open Wendelstein (vorher New Orleans Music Festival) ist überregional bekannt. In der Künstlerszene genießt das Festival einen sehr guten Ruf und so konnten in den letzten Jahren einige Weltstars in Wendelstein begrüßt werden. Unter anderem waren Al Jarreau, Randy Crawford, Gregory Porter, Stanley Clarke, Take 6, Manu Dibango und Lisa Stansfield hier zu Gast. Auch das aktuelle Line-up u. a. mit Jamie Cullum zeigt, dass sich der Markt Wendelstein einen Namen in der Kulturszene gemacht hat.

Wendelstein bietet besonders mit der Jegelscheune und dem traditionellen OpenAir beim Festival auch aufstrebenden, noch unbekannten Künstlern eine Plattform, sich zu präsentieren. Als Kulturveranstalter der öffentlichen Hand ist es eine ernstzunehmende Aufgabe, Kulturschaffende zu fördern, um ihnen den Weg auf kommerziell geführte Bühnen zu erleichtern.

2020 und 2021

Mit Beginn der Pandemie ist die Durchführung der Kulturveranstaltungen nicht bzw. nur sehr eingeschränkt möglich. Die letzte Veranstaltung ohne besondere Auflagen fand am 8.3.2020 in der Jegelscheune statt.

Um den Kulturbetrieb weiter aufrecht zu erhalten wird trotzdem kontinuierlich ein Veranstaltungsprogramm erstellt. Ob und wie die einzelnen Veranstaltungen durchgeführt werden können, entscheidet sich immer sehr kurzfristig, z. B. nach den tagesaktuellen Einschränkungen und der Reisemöglichkeit der Künstler. Eine ständige Anpassung der Hygienekonzepte und Bestuhlungspläne, Änderungen im Ticketing (Personalisierung) sowie

Verlegungen und Absagen gehören zur Tagesordnung.

In den Jahren 2020 und 2021 musste das Jazz & Blues Open komplett abgesagt werden. Im Rahmen des Jegelscheunenprogramms fanden 2021 insgesamt sechs Konzerte statt (mit starken Einschränkungen).

Das ersatzweise initiierte OpenAir-Programm „Wendelsteiner Kultursommer“, an dem sich auch das Casa de La Trova mit Kabarettabenden präsentierte, wurde in beiden Jahren gut angenommen. Das OpenAir-Kino wurde ebenfalls in beiden Jahren durchgeführt.

2022

Auch für das Kalenderjahr 2022 gibt es eine Veranstaltungsplanung, die dem üblichen Umfang (ca. 15 Konzerte Jegelscheune, Jazz & Blues Open, OpenAirKino) entspricht. Am 30.1. beginnt das Programm in der Jegelscheune mit einer Familienveranstaltung.

Aufgrund der derzeit geltenden Vorgaben der bay. Staatsregierung ist – zusätzlich zu 2G+ und Maskenpflicht – nur eine Auslastung von 25 % möglich. Auch weiterhin ist mit ständig wechselnden Vorgaben zu rechnen.

Nichtsdestotrotz sollte die kommunale Aufgabe „Kultur“ nicht stillgelegt werden.

Ein ständiger Austausch mit Agenturen/Künstlern, Dienstleistern (z. B. Technik, Backline) und kurzfristiges Handeln ist sehr herausfordernd, aber notwendig.

Diese erschwerten Bedingungen haben zur Folge, dass eine Budgetplanung nicht wie bei einem regulären Kulturbetrieb erfolgen kann. Mehrausgaben, beispielsweise durch erhöhte Sicherheitsbedingungen sind ebenso schwer abschätzbar wie entstehende Mindereinnahmen durch weniger Besucher, Wegfall von Sponsoren usw..

Gerade die Durchführbarkeit des Jazz & Blues Open Wendelstein stellt eine große Herausforderung dar. Die größtenteils aus 2020 bestehenden Verträge mit Künstlern und Dienstleistern müssen noch erfüllt werden. Je nach Auslastungsmöglichkeit der Halle können hier größere Defizite entstehen.

Es sollte daher im Vorgriff auf den Haushalt 2022 ein Handlungsspielraum und damit verbunden ein Finanzrahmen für das weitere Vorgehen im Bereich Kultur festgelegt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat beschließt

1. Die geplanten Kulturveranstaltungen 2022 sollen nach Möglichkeit durchgeführt werden.
2. Im Haushalt 2022 sollen für die Kulturarbeit die Mittel entsprechend veranschlagt werden, damit die staatlichen Vorgaben im Rahmen des Infektionsschutzes (Corona-Regeln) eingehalten werden können.

Finanzierung:

Auf der Einnahmenseite ist, unter Zugrundelegung der Finanzplanung, eine Reduzierung von geplanten 122.000,00 € auf 30.500,00 € die Folge, wenn die 25 % Belegung aufrechterhalten bleibt.

Auf der Ausgabenseite geht die Verwaltung von einer Kostensteigerung im Bereich „Sicherheitsdienst/Einlasskontrolle usw.“ in Höhe von 10 % aus.

Werner Langhans
Erster Bürgermeister